

Wartungsvertrag

zwischen

der GECKO mbH, Deutsche-Med-Platz 2, 18057 Rostock

- nachfolgend "Auftragnehmer" genannt -

und

der Investitionsbank Schleswig-Holstein, Fleethörn 29-31, 24103 Kiel

- nachfolgend „IB.SH“ genannt -

§ 1

Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die Wartung der in der Ausschreibung Nr. ZB-S0-14-0135000-4122, insbesondere den Vertragsbedingungen Begleitsystem für das Baltic Sea Region Programme 2014 – 2020 unter Berücksichtigung Annex 1 DEEP Manual, Annex 2 – Questions & Answers on e-Cohesion Policy in European Territorial Cooperation Programms, Annex 3 – Forms, Application Form und Annex 4 näher beschriebenen Software „Datenbank für das EU-Strukturförderprogramm Ostseeraum“ (Vertragssoftware).

(2) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Wartung der Vertragssoftware.

§ 2

Wartungsleistungen

(1) Im Sinne dieses Vertrages bedeutet „Wartung“:

- a) die Beseitigung von Fehlern der Vertragssoftware, soweit es sich nicht um solche handelt, für die der Auftragnehmer der IB.SH nach dem Lizenzvertrag Gewähr zu leisten hat („Fehler“ meint dabei auch, dass die Vertragssoftware nicht den Bestimmungen der Leistungsbeschreibung und/oder der dazugehörigen Dokumentationen entspricht);
- b) die Überlassung der jeweils neuesten Programmversion der Vertragssoftware (*Updates und Upgrades / major- und minor releases sowie patches*). Zur Überlassung zählt auch die Installation der Software, sofern sich diese schwieriger gestaltet als das bloße menügesteuerte Übertragen des Programmcodes auf den Massenspeicher der IB.SH;
- c) die Aktualisierung der Softwaredokumentationen. Soweit eine erhebliche Änderung des Funktionsumfangs oder der Bedienung der Software erfolgt, wird eine vollständig neue Dokumentation überlassen;
- d) die Beratung (telefonisch, per Telefax/E-Mail) der IB.SH bei Problemen hinsichtlich der Anwendung der Software sowie auftretenden Fehlern. Der telefonische Beratungsdienst („Hotline“) steht der IB.SH montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr zur Verfügung.

sowie

- e) die Vornahme von – über die regulären, im Rahmen der allgemeinen Wartung erfolgenden Weiterentwicklungen und Anpassungen hinausgehenden - Anpassungen/Weiterentwicklungen der Vertragssoftware auf Wunsch und gesonderten schriftlichen Auftrag der IB.SH.

Nicht umfasst ist die Wartung, wenn und soweit die Vertragssoftware von der IB.SH oder in deren Auftrag von einem Dritten ohne vorherige Zustimmung des Auftragnehmers verändert wurde.

(2) Der Auftragnehmer geht einem Fehler nach, wenn

- a) die IB.SH den Fehler per E-Mail oder Telefon meldet,
- b) sie den Fehler soweit möglich spezifiziert,
- c) der Fehler in einer Version der Vertragssoftware auftritt, die Gegenstand der Wartung durch den Auftragnehmer ist; dabei ist unerheblich, ob die IB.SH die Version selbst installiert hat oder hat installieren lassen, sofern dem Auftragnehmer alle Modifikationen dieser Version zur Verfügung gestellt worden sind,

(3) Der Auftragnehmer garantiert, dass neue Versionen der Vertragssoftware sowie etwaige Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH mit der vorhergehenden Version kompatibel sind. Darüber hinaus wird der Auftragnehmer mit neuen Versionen des Betriebssystems und der Hardware, auf der die Vertragssoftware benutzt wird, kompatibel bleiben.

§ 3 Wartungszeiten

(1) Der Auftragnehmer garantiert die Wartung an Werktagen zwischen 08.00 und 18.00 Uhr.

(2) Der Auftragnehmer wird bei gemeldeten Fehlern unverzüglich, bei Eingang der Fehlermeldung außerhalb der Wartungszeiten spätestens an dem auf den Tag des Eingangs der Fehlermeldung folgenden Werktag den Eingang der Fehlermeldung bestätigen und innerhalb von 2 Stunden, bei Eingang außerhalb der Wartungszeiten bis 10.00 Uhr des nächstfolgenden Werktes mit der Fehlerbeseitigung beginnen.

(3) Es werden folgende Lösungszeiten vereinbart:

Priorität 1: hoch

Notwendige und zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 8 Stunden

Priorität 2: mittel

Notwendige, nicht zeitkritische Arbeiten können nicht durchgeführt werden

Lösungszeit: 3 Tage

Priorität 3: niedrig

Lösungszeit: nach Absprache

§ 4 Vergütung

- (1) Das jährliche Wartungsentgelt beträgt EUR 22.320,00 zuzüglich Umsatzsteuer.
- (2) Das Wartungsentgelt ist jährlich im Voraus nach Zugang der Rechnung fällig.
- (3) Die Vergütung für etwaige von der IB.SH gesondert nach § 2 Abs. 1 Buchst. e) in Auftrag gegebene Anpassungen/Erweiterungen beträgt EUR 620,00 pro Tag (1 Tag = 8 Stunden) und Berater zuzüglich Umsatzsteuer. Die Vergütung ist 30 Tage nach vollständiger Leistungserbringung und Zugang der Rechnung bei der IB.SH fällig.

§ 5 Nutzungsrechte

- (1) Der Auftragnehmer räumt der IB.SH unbefristet und uneingeschränkt das ausschließliche Recht ein, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation in umfassender Weise für die IB.SH zu nutzen, und überträgt der IB.SH alle dazu erforderlichen Rechte.
- (2) Die IB.SH ist berechtigt, Dritten einfache Nutzungsrechte an der Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und den begleitenden Dokumentationen einzuräumen.
- (3) Die IB.SH ist berechtigt, die Vertragssoftware einschließlich aller nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen sowie Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH und die begleitende Dokumentation zu bearbeiten, umzugestalten und eigenständig weiterzuentwickeln und sich dabei auch Dritter zu bedienen. Das Recht des Auftragnehmers, gemäß § 14 UrhG eine Entstellung der Vertragssoftware und der Dokumentation zu verbieten, bleibt hiervon unberührt.
- (4) Der Auftragnehmer versichert, zur Einräumung der vorstehend genannten Rechte berechtigt zu sein. Sofern die IB.SH von Dritten mit der Behauptung in Anspruch genommen werden sollte, ihre vertragsgemäße Nutzung der Vertragssoftware, der nach diesem Vertrag zu liefernden neuen Versionen und/oder Anpassungen und Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH verletze deren Schutzrechte, wird der Auftragnehmer die IB.SH von derartigen Ansprüchen freistellen. Dies setzt voraus, dass die IB.SH den Auftragnehmer unverzüglich über die Geltendmachung entsprechender Ansprüche Dritter in Kenntnis setzt. Die Parteien werden einander wechselseitig bei der Verteidigung gegen die geltend gemachten Ansprüche, insbesondere durch Bereitstellung der notwendigen Informationen und Unterlagen, unterstützen.

§ 6 Rechte bei Mängeln

- (1) Der Auftragnehmer wird seine Leistungen nach diesem Vertrag frei von nicht unwesentlichen, die Gebrauchstauglichkeit beeinträchtigenden Mängeln unter Beachtung des jeweiligen Standes von Wissenschaft und Technik erbringen.

(2) Gelingt die Fehlerbeseitigung nach § 2 Abs. 1 Buchst. a) innerhalb der vorgesehenen Lösungszeiten nicht, ist die IB.SH berechtigt, dem Auftragnehmer eine angemessene Nachfrist zu setzen. Ist der Auftragnehmer auch innerhalb dieser Nachfrist nicht erfolgreich, ist die IB.SH nach ihrer Wahl zur Minderung der Vergütung oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Gleiches gilt, wenn die neuen Versionen der Vertragssoftware und/oder Anpassungen/Weiterentwicklungen auf Wunsch der IB.SH nicht unwesentliche Mängel aufweisen.

Das Abwarten von Fristen und eine Fristsetzung durch die IB.SH sind entbehrlich, wenn dies der IB.SH nicht zumutbar ist, insbesondere wenn der Auftragnehmer die Nacherfüllung endgültig und ernsthaft verweigert.

Der Anspruch auf Schadensersatz wegen Nichterfüllung bleibt unberührt.

§ 7 Haftung

(1) Der Auftragnehmer haftet für alle unmittelbaren und mittelbaren Schäden, die der IB.SH infolge von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seitens des Auftragnehmers oder etwaiger von ihm eingeschalteter Dritter entstehen. Für einfache Fahrlässigkeit haftet der Auftragnehmer nur, soweit wesentliche Vertragspflichten verletzt sind.

(2) Die IB.SH ist für eine regelmäßige Sicherung ihrer Daten verantwortlich. Bei einem vom Auftragnehmer verschuldeten Datenverlust haftet der Auftragnehmer nur für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den von der IB.SH zu erstellenden Sicherungskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäßen Datensicherung verloren gegangen wären.

§ 8 Geheimhaltung

(1) Der Auftragnehmer wird, auch über die Beendigung dieses Vertrages hinaus, über alle ihm im Zusammenhang mit der Abwicklung dieses Vertrages bekannt werdenden Tatsachen Dritten gegenüber Stillschweigen bewahren, es sei denn, dass die IB.SH ihn ausdrücklich schriftlich von der Schweigepflicht entbunden hat. Der Auftragnehmer verpflichtet sich insbesondere zur Einhaltung der einschlägigen Datenschutzbestimmungen.

(2) Der Auftragnehmer wird seine Mitarbeiter schriftlich zur Einhaltung des Datengeheimnisses nach § 5 des BDSG sowie darauf verpflichten, keine Informationen, die sie im Rahmen des Fernzugriffs bzw. der Fernwartung erhalten, an Dritte weiterzugeben, und dies auf Verlangen dem Auftraggeber nachweisen.

(3) Die IB.SH gestattet dem Auftragnehmer den Zugriff auf die Vertragssoftware mittels Telekommunikation (Fernzugriff).

§ 9 Einschaltung Dritter

(1) Der Auftragnehmer darf die Wartung insgesamt oder hinsichtlich einzelner Teilleistungen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung der IB.SH Dritten übertragen.

(2) Überträgt der Auftragnehmer die Wartung ganz oder teilweise einem Dritten, so hat er den Dritten schriftlich den Vorschriften dieses Vertrages, insbesondere den Verpflichtungen zur Geheimhaltung einschließlich der Beachtung der Datenschutzbestimmungen und den Bestimmungen über die Fernwartung, zu unterwerfen und dies der IB.SH nachzuweisen.

(3) Schaltet der Auftragnehmer Dritte ein, haftet er für deren Verschulden wie für eigenes verschulden.

§ 10 Laufzeit, Kündigung

(1) Dieser Wartungsvertrag wird am 01.01.2015 wirksam und endet am 31.12.2020 ohne dass es einer Kündigung bedarf.

(2) Das Recht beider Parteien zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund ist insbesondere dann gegeben, wenn die andere Partei ihre Verpflichtungen nach diesem Vertrag auch nach Ablauf einer angemessenen Frist zur Behebung von Mängeln nicht ordnungsgemäß erfüllt oder die Erfüllung ihrer Verpflichtungen ohne rechtfertigenden Grund ablehnt.

§ 11 Schlussbestimmungen

(1) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform. Soweit in diesem Vertrag die Schriftform vereinbart worden ist, genügt die telekommunikative Übermittlung diesem Schriftformerfordernis nicht.

(2) Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so lässt dies die Gültigkeit anderer Vorschriften oder des Vertrages insgesamt unberührt. Für diesen Fall verpflichten sich die Vertragsparteien, die unwirksame Bestimmung durch eine wirksame zu ersetzen, die dem rechtlichen und wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt. Diese Vorgehensweise gilt entsprechend, wenn der Vertrag eine Regelungslücke aufweist.

(3) Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus diesem Vertrag ist der Sitz der IB.SH in Rostock. Gerichtsstand ist Kiel.

(4) Die Parteien vereinbaren hinsichtlich sämtlicher Rechtsbeziehungen aus diesem Vertragsverhältnis die Anwendung des Rechts der Bundesrepublik Deutschland.

Rostock, den 26.01.2015.....



GECKO mbH

Rostock, den 22.01.2015.....



Investitionsbank Schleswig-Holstein